



BEY  
DER VERBINDUNG  
IHRER BESTEN  
SCHWESTER  
SOPHIE DELIUS  
MIT  
HERRN HOFRATH  
SCHOTT.

Heil Dir! Schwester, zu  
dem Bunde  
Der Dich krönet. — Sanft  
verfließ  
Dir jede Stunde  
An der Hand des Edlen,  
Dem die Vorfehung — Dich  
wählen, hieß.

Die durch Seelen Sympa-  
thie vereinet  
Wandeln froh des Lebens Bahn,  
Und bey jedem Schritt erschei-  
net  
Holde Freude, — lächelt stets  
Euch an.

Nichts verstöre Eure Ruh,  
Heiterkeit, und Seelen Frie-  
den!  
Iedes wahre Glück, das Sterb-  
lichen beschieden,  
Fließe stets Euch zu!

Unfre theuren Eltern müs-  
sen,  
Hoff ich von der Vorsicht heil-  
gen Schlüssen,  
Eurer Liebe lange noch sich  
freun.  
Und ich wünsch', in Zukunft,  
so wie heute,  
Zum Beweise schwesterlicher  
Freude,  
Blumen — Euch zu streun.

Erlangen  
Am 30. August  
1785.

LOUISE DELIUS.



LEBENS ERNENNUNG  
SCHWESTER  
SOPHIE DELIUS  
mit  
HERRN HORNATH  
SCHOTT

Herrn Dr. Schwert, an  
dem Tode  
Der Dich kreuzt — Band  
vertheil  
Die jede Stunde  
An der Hand des Lichts  
Den die Vorlesung — Dich  
willen, hell.  
Die durch Seelen  
die verlor  
Wahrheit hat das Leben  
und nur jeden Schritt  
not  
Holle Tunde, — Heiligt  
Buch an.

Nichts verfliehe Fuch Rab,  
Hinterheit, und Sacht  
dahl  
Jedes wahre Glück, das Stern  
haben belichten,  
Ehelle hat Buch zu

Katzen 787 16 29 [40]

Hoff ich von der Verlebe hell-



Emser  
Und  
Som Bewe  
Freude  
Blumen — Fuch zu  
Ehänge  
Am 30. August  
1882

X 234 582V

(40)  
V979  
7

1978

34.

BEY  
DER VERBINDUNG  
IHRER BESTEN  
SCHWESTER  
SOPHIE DELIUS  
MIT  
HERRN HOFRATH  
SCHOTT.

Heil Dir! Schwester, zu dem Bunde  
Der Dich krönet. — Sanft verließ  
Dir jede Stunde  
An der Hand des Edlen,  
Dem die Vorfehung — Dich wählen, hieß.

Die durch Seelen Sympathie vereinet  
Wandeln froh des Lebens Bahn,  
Und bey jedem Schritt erscheinet  
Holde Freude, — lächelt stets Euch an.

Nichts verftöre Eure Ruh,  
Heiterkeit, und Seelen Frieden!  
Iedes wahre Glück, das Sterblichen bechieden,  
Flieffe stets Euch zu!

Unfre theuren Eltern müffen,  
Hoff ich von der Vorficht heiligen Schlüssen,  
Eurer Liebe lange noch sich freun.  
Und ich wünsch', in Zukunft, so wie heute,  
Zum Beweife schwesterlicher Freude,  
Blumen — Euch zu freun.

Erlangen  
Am 30. August  
1785.

LOUISE DELIUS.

